



**X834/76/11**

**German  
Reading**

Duration — 2 hours

---

**Total marks — 30**

Attempt ALL questions.

Write your answers clearly, in **English**, in the Reading answer booklet provided. In the answer booklet you must clearly identify the question number you are attempting.

You may use a German dictionary.

Use **blue** or **black** ink.

There is a separate question and answer booklet for Directed Writing. You must complete your answer for Directed Writing in the question and answer booklet for Directed Writing.

Before leaving the examination room you must give your Reading answer booklet and your Directed Writing question and answer booklet to the Invigilator; if you do not, you may lose all the marks for this paper.



\* X 8 3 4 7 6 1 1 \*

Total marks — 30

Attempt ALL questions

Read the whole article carefully and then answer, in **English**, ALL the questions that follow.

The article discusses young people's plans after finishing school.

### Fertig mit der Schule – was jetzt?

Viele deutsche Abiturienten haben nach zwölf Jahren Schule oft noch keine konkreten Pläne für die Zukunft. Dafür gibt es zwei gute Gründe: Erstens hat man mit einem erfolgreichen Abitur sehr viele Möglichkeiten, sodass die Entscheidung schwer fällt. Zweitens muss man für ein Abitur intensiv lernen und hat wenig Zeit, um über Zukunftspläne nachzudenken.

- 5 Maria Krause hat vor zwei Monaten die Schule mit einem erfolgreichen Abitur verlassen und macht jetzt ein Arbeitspraktikum bei der Firma ihres Onkels. Sie möchte Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln, bevor sie im Oktober mit einem Studium an der Universität in Hamburg beginnt. „Es war schon immer mein Traum, meine eigene Firma zu gründen und deshalb wusste ich genau, dass ich nach der Schule Wirtschaft studieren wollte. Mein Onkel hat mir
- 10 viele gute Tipps gegeben und hat mir bei der Bewerbung sehr geholfen. Am Anfang habe ich zwar überlegt, ein Brückenjahr im Ausland zu machen - wie meine beste Freundin. Jedoch habe ich mich dagegen entschieden, denn ich denke, dass es eine Zeitverschwendung ist. Ich möchte so schnell wie möglich mein eigenes Geld verdienen.“

- Für viele andere Jugendliche ist die Entscheidung über ihre Zukunftspläne viel
- 15 problematischer. Nach der stressigen Prüfungszeit und den langen Stunden mit der Nase im Schulbuch brauchen sie ein bisschen mehr Zeit für sich selbst. Sie wollen sich zuerst entspannen und etwas komplett Neues erfahren. Manche wollen eine Auszeit nehmen, aber auch gleichzeitig unabhängig von ihren Eltern werden, sodass sie über ihren Lebensplan nachdenken können. Der Zeitpunkt nach dem Abitur ist ideal dafür, weil der Ernst des Lebens
- 20 mit dem Studium oder der Arbeit beginnt und junge Leute dann neue Verantwortung tragen müssen.

- Christian Weber ist für ein Jahr nach Südamerika geflogen, um dort bei einem internationalen Kinderprojekt mitzuarbeiten. Er hat schon immer gern mit Kindern gearbeitet und will später vielleicht Grundschullehrer oder Sozialpädagoge werden. Im
- 25 Moment möchte er sich jedoch noch nicht festlegen: „Ich fühle mich noch zu jung, um einen Beruf für den Rest meines Lebens auszusuchen. Für mich ist es wichtig, zuerst ein bisschen zu leben und meinen Horizont zu erweitern, um dann reifer und selbstständiger zu werden.“

- Das Projekt in Südamerika hat er durch eine Agentur in Dresden gefunden, die sich auf Auslandsaufenthalte für Jugendliche spezialisiert. Der Erfolg der Firma basiert darauf, dass
- 30 immer mehr Jugendliche nicht genau wissen, was sie nach dem Schulabschluss machen wollen und nach Alternativen suchen. Jedes Jahr reisen mehr als 18.000 Schulabgänger in die ganze Welt und einige arbeiten, wie zum Beispiel Christian, freiwillig bei sozialen Projekten mit. Andere wollen einfach nur reisen. Viele Jugendliche haben die Absicht, ins Ausland zu fahren, um etwas von der Welt zu sehen und neue Kulturen und Leute kennen zu lernen.
- 35 Außerdem gibt es die Möglichkeit, beim Reisen Geld zu verdienen. Viele Familien suchen beispielsweise zweisprachige Kinderbetreuer, die sich für ein kleines Taschengeld und kostenlose Unterkunft um ihre Kinder kümmern. So bekommt man einen besseren Einblick in die Kultur und das tägliche Leben in einem fremden Land.

- Natürlich kann ein Jahr Auszeit auch Nachteile mit sich bringen: Einige Jugendliche
- 40 bekommen besonders am Anfang Heimweh, da sie ihre Familie und ihre Freunde vermissen und sie vorher noch nie länger von Zuhause weg waren.

Nach seiner Rückkehr aus Südamerika hatte Christian zuerst Schwierigkeiten, sich wieder an das Leben in Deutschland zu gewöhnen. Seine Erfahrungen haben ihn so verändert, dass er nicht mehr viel mit seinen alten Schulkameraden gemeinsam hat.

- 45 Nach seinem Auslandsaufenthalt hat Christian seine Pläne geändert. „Es war die beste Entscheidung meines Lebens, ein Jahr in Südamerika zu verbringen. Während dieser Zeit habe ich viel gelernt und ich bin jetzt zufrieden mit meiner Studienwahl.“ Seit September studiert Christian Spanisch und Geschichte an der Universität. Er fühle sich jetzt wohl und kann jedem, der noch keine konkreten Zukunftspläne hat, ein Brückenjahr im Ausland  
50 empfehlen.

## Questions

MARKS

Re-read lines 1–4.

1. According to the text, many school leavers do not have concrete future plans. Why is this? Give **two** details.

2

Re-read lines 5–13.

2. Maria Krause is doing work experience at her uncle's company.

(a) What are her plans for her future? State any **two** things.

2

(b) Apart from giving her work experience, how has Maria's uncle supported her?

2

Re-read lines 14–21.

3. Why do many students find making decisions about their future plans problematic? State any **two** things.

2

4. Why is the period after the *Abitur* an ideal time to take a gap year? State any **one** thing.

1

Re-read lines 22–38.

5. Christian has spent a year in South America working with a children's charity. Why did he choose to take a gap year? State any **three** things.

3

6. Christian found his gap year project through an agency. What are the reasons for the agency's success? State any **one** thing.

1

7. Why do many young people want to go abroad for their gap year? State any **two** things.

2

8. Many families are looking for bilingual childcare. Why might this be attractive to somebody on their gap year? State any **two** things.

2

## Questions (continued)

Re-read lines 42–44.

9. What difficulties did Christian experience on his return to Germany? State any **one** thing.

1

Now consider the article as a whole.

10. Does the writer give a positive or negative view of taking a gap year after school? Give details from the text to justify your answer.

2

11. Translate into English:

*Nach seinem Auslandsaufenthalt . . . an der Universität.* (lines 45–48)

10

[END OF QUESTION PAPER]

[OPEN OUT]

DO NOT WRITE ON THIS PAGE

[BLANK PAGE]

DO NOT WRITE ON THIS PAGE